

**Protokoll  
der Sitzung des  
Studentenparlaments  
vom  
07.11.95**

Sitzungsleitung:	Hannes Schmäser
Protokoll:	Rolf D. Pogacar
Beginn:	20:20 Uhr
Ende:	22:15 Uhr

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Begrüßung der Parlamentarier und der anwesenden Gäste durch die Sitzungsleitung.

**TOP 0:** Genehmigung der Tagesordnung

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.1995
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Anträge, Bericht des Studentenwerksvertreters
5. Neue Geschäftsordnung
6. Bericht AStA
7. Finanzanträge
8. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird in der oben abgedruckten Fassung genehmigt.

**TOP 1:** Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.1995

Von mehreren Parlamentariern wurde kritisiert, daß dem Protokoll der Sitzung vom 11.07.1995 die abgestimmten Anträge und insbesondere der Haushalt 1996 nicht noch einmal beigelegt waren. Dies wird zukünftig geschehen, das Protokoll wurde dennoch genehmigt.

**TOP 2:** Mitteilung des Präsidiums

Vom Wahlamt der THD sind dem Präsidium folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Studierendenparlaments mitgeteilt worden:

Für...	rückte nach...	
Lars Umlauf	Andreas Winning	(Fachwerk)
Jörg Spitzlei	Albrecht Göbel	(UDS)
Oliver Cullmann	Jens Becker	(UDS)
Dirk Filbert	Jens Wenzlau	(UDS)
Micha Bräuer	-	(Juso-HSG, Rücktritt von hinterem Listenplatz)
Markus Dehler	Sven Markmann	(RCDS)
Markus Wolff	Josef Wintrich	(RCDS)
Roland Dimbath	Christian Linhart	(RCDS)
Andreas Giese	Wolfgang Dörner	(RCDS)

**TOP 3:** Anträge Gäste

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

**TOP 4:** Anträge, Bericht des Studentenwerksvertreters

**4.1:** Antrag des AStA-Verkehrsreferats

Die Situation, in der sich die Studierendenschaft der THD (und FHD) dem DDV (bzw. dem RMV) gegenüber befindet, schildert der AStA-Verkehrsreferent: Nach § 3 der mit dem DDV geschlossenen Vereinbarung findet eine Anpassung des Semesterticket-Preises in Anknüpfung an die regulären Preise für den Ausbildungsverkehr des DDV statt. Dies bedingt nun zum Sommersemester 1996 eine Erhöhung des Semesterticket-Preises um 4 DM.

Das Studierendenparlament stimmt dieser Erhöhung zu,  
der Antrag wird einstimmig angenommen.

**4.2:** Resolutionsentwurf von Uli Franke, Antrag der Liste LSD

Bericht des studentischen Vertreters im Studentenwerk:

Peter Engemann berichtet von folgenden geplanten Maßnahmen oder angestrebten Zielen des Studentenwerks:

- feste Einrichtung eines Kiosk im Audimax-Gebäude
- Umbaumaßnahmen Schöffersstraße
- Umbau der Spülküche Stadtmitte
- Vorverlegung der Öffnungszeit der Mensa Stadtmitte

Wichtigster Punkt seines Berichts ist die finanzielle Situation des Studentenwerks: Das Land Hessen wird die Zuschüsse für das Studentenwerk drastisch senken und "schlägt vor", die Kosten über eine erhebliche Erhöhung der studentischen Beiträge (von 60 DM auf 85 DM) wieder hereinzuholen.

Das Studierendenparlament kommt in diesem Zusammenhang zur Verabschiedung einer Resolution aus den beiden vorliegenden Entwürfen, im einzelnen wie folgt zusammengesetzt:

Absatz 1 des Antrags der LSD wie folgt geändert:

Das Studierendenparlament lehnt die von der Hessischen Landesregierung vorgesehene Erhöhung der Beiträge für das Studentenwerk um mehr als 40 % von 60 DM auf 85 DM als einen unsozialen Griff direkt in die Taschen der Studierenden ab.

Einstimmig angenommen

Absatz 2 des Resolutionsentwurfs von Uli Franke:

Mit 12 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen angenommen

Absätze 3 und 4 des Resolutionsentwurfs von Uli Franke:

Einstimmig angenommen

Die so neu zusammengesetzte Gesamtresolution:

Mit 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen angenommen

Die im Antrag der LSD enthaltene Initiative zu einer Postkartenaktion (Absatz 2 des Antrags):

Mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen angenommen

Die Vertreter der Liste LSD und Uli Franke kümmern sich um das Verfassen und Zustellen der endgültigen Fassung.

**TOP 5:** Neue Geschäftsordnung

In Kürze wird allen im StuPa vertretenen Gruppen ein Exemplar des Entwurfs der neuen Geschäftsordnung zur Verfügung stehen. Bis zur nächsten Sitzung am 13.12.1995 sollte genug Zeit sein, den Entwurf zur Kenntnis zu nehmen und ggfs. zu kritisieren. In der Dezember-Sitzung soll die Geschäftsordnung dann ausführlich diskutiert und verabschiedet werden.

Hannes Schmäuser hat für die dann anstehende Diskussion zwei Punkte bereits besonders hervorgehoben:

- Die Vorverlegung des Sitzungsendes auf 22.30 Uhr und die Begrenzung der Sitzungsdauer
- Das Thema Autonome Referate im AStA

**TOP 6:** Bericht AStA

\* Umweltreferat (Martina und Erik):

Erste Aktivitäten und Ziele des Umweltreferats:

- Mensa: Fleischlos ist jetzt wirklich fleischlos
- Mehrweg-Behälter für die neue Spülküche
- Durchführung einer Öko-Bilanzierung der THD (mit Unterstützung des Präsidenten und der Bauingenieure)

Sprechstunde: Montag, 15.15 bis 16.15 Uhr im AStA  
außerdem: Öko-AG, Montag 18.00 Uhr

\* Finanzreferat (Uli):

Finanzielle Situation der gewerblichen Referate defizitär, erste Schätzungen:

- Schloßkeller: ca. 40.000 DM. Überprüfungen der Preis- und Lohnstruktur haben bereits begonnen.
- AStA-Laden: ca. 8.000 DM.
- Busverleih: ca. 18.000 DM. Preiserhöhung wird in's Auge gefaßt.

Der AStA hat eine fristlose Kündigung (Stelle Lichtwiese) ausgesprochen, die Gründe sind mit Rücksicht auf den Schutz des Persönlichkeitsrechts des Betroffenen vertraulich.

Der für ein Jahr eingestellte Sprachlehrer hat zum August 1995 vorzeitig und fristlos gekündigt. Eine Schadenersatzklage des AStA wegen des Ausfalls von Teilnahmegebühren ist angedroht und wird notfalls auch angestrengt.

\* Sozialreferat (Markus):

Ein schriftlicher Bericht des Sozialreferenten ist beigelegt.

\* Hochschulreferat (Markus):

Der Tenor des Berichts von Markus' Besuch in Wiesbaden ist: Die Ministerin ist voll und ganz auf der Seite der Studierenden, aber leider muß sie sparen, sparen, sparen... Und wo spart man da am leichtesten ?

Fragen an den AStA:

**\* Was macht das Menschenrechtsreferat ?**

Thekla Papastergiopoulou: Vertreter des Menschenrechtsreferats haben an einem Seminar der Menschenrechtswoche in Wien teilgenommen. Ein neues Menschenrechts-Bulletin ist außerdem in Arbeit.

**\* Was ist aus der Anschaffung des neuen Kfz geworden ?**

Uli Franke: Der neue Bus ist inzwischen verfügbar (fährt gut, meint Uli).

Der alte Bus soll einem Projekt "Experimentierfeld" (Architektur) angeboten werden; die prüfen zur Zeit noch, wie sie an Geld dafür kommen können, da wir den Bus nicht verschenken wollen.

**TOP 7: Finanzanträge**

Es liegen keine Finanzanträge vor.

**TOP 8: Verschiedenes**

Das Kulturreferat lädt ein zum Jahresabschlußfest am 11.12.1995 im Schloßkeller. Geplant ist so etwas wie eine Werbeveranstaltung für die hochschulpolitischen Gruppen - aber bitte ohne Wahlkampfzettelchen, wenn's geht.

Programmvorstellung: Kabbaratz, Eine Band, ...

Dirk Menne berichtet etwas von einer Gegenüberstellung der Konzepte Transrapid vs. konventionelle Eisenbahn am 6.12.1995. Wann genau und wo ? Tjaa ...

Daniel N. Muth

Wolfgang Dörner

Alexander Rapp

Sven Markmann

Hannes Schmäser

Holger Nawrath

Josef Wintrich

Frank Kromer

Stephan Berk

Christoph Weimer

Peter Engemann

CHRISTIAN LINHART

Stefan Kohn

Anja Göbel

Dirk Menne

Markus Wolf

Markus Theile

Anke-Vanessa Frye

Rolf D. Pogacar

Heidi Müller

Frank Holzer

Jens Becker

[REDACTED]

[REDACTED]

42

Albrecht Göbel

[REDACTED]

[REDACTED]

Arnd Mückenberger

[REDACTED]

[REDACTED]

Brigitte Pientka

[REDACTED]

[REDACTED]

Alexandra Heidger

[REDACTED]

[REDACTED]

Malte Plath

[REDACTED]

[REDACTED]

Andreas Winning

[REDACTED]

[REDACTED]

Susanne Schuckmann

[REDACTED]

[REDACTED]

THOBIAZ FABINGER

[REDACTED]

Uli Franke

[REDACTED]

[REDACTED]

Christian Hölzel

[REDACTED]

[REDACTED]

Andreas Klärner

[REDACTED]

[REDACTED]

Harald Hellweg-Mahrt

[REDACTED]

[REDACTED]

Marcus Gottsleben

[REDACTED]

[REDACTED]

Tarek Topçu

[REDACTED]

[REDACTED]

Atila Kaya

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Thekla Papastergiopoulou

[REDACTED]

[REDACTED]

An das  
Wahlamt der TH Darmstadt  
z. Hd. Herrn Wilhelm

- im Hause -

CLAUDIA ZIMMER

An den  
Präsidenten der TH Darmstadt

- im Hause -

JENS WENZLAU

An das  
AStA-Büro Lichtwiese

- im Hause -

## Bericht des Sozialreferats

Im Berichtserstattungszeitraum wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Besuch mehrerer Seminare zum Thema Neugestaltung des BAföG, auf denen die verschiedenen Modelle vorgestellt und diskutiert wurden.
- Betreiben einer Informationreihe zur 14. Sozialerhebung, den Rütgers-Plänen und den Alternativ-Vorschlägen. Darstellung der Gestalt der Pläne und deren Folgen in Form von Hochdruck-Artikeln, Flugis und Ständen.
- Halten eines Einführungsvortrag über das BAföG allgemein und aktuell für Erstsemester.
- Durchführung der BAföG-Beratung.
- Teilnahme am Förderungsausschuß.

Ma. L. S. Wolf



- Entwurf -

## **Resolution des Studierendenparlaments gegen die geplante Erhöhung der Semesterbeiträge für das Studentenwerk**

Das StuPa möge beschließen:

„Das Studierendenparlament der TH Darmstadt lehnt die geplante Erhöhung der studentischen Beiträge um mehr als 40% von 60 DM auf 85 DM für das Studentenwerk der TH Darmstadt ab.

Es sieht die geplante Erhöhung der Beiträge als einen Baustein einer Politik, die generell eine Umverteilung der Lasten zu den Schwächeren in unserer Gesellschaft zum Ziel hat. Die geplanten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung auf dem Rücken der Schwächeren halten wir weder moralisch noch gesellschaftspolitisch für vertretbar. Eine weitere Verschärfung der sozialen Ungerechtigkeit und damit auch des Konfliktpotentials in der Gesellschaft wird die Folge sein.

Der absolute Betrag der Erhöhung von 25 DM pro Semester mag zwar einigen gering erscheinen, für viele Studierende, die ohnehin schon in der Nähe des Existenzminimums leben, stellt dieser Betrag jedoch eine schwerwiegende Verschlechterung der Lebens- und Studiensituation dar.

Das Studierendenparlament der TH Darmstadt spricht sich gegen einen weiteren Rückzug des Staates aus seiner Verantwortung aus und fordert die hessische Landesregierung auf, auf die geplanten Erhöhungen zu verzichten.“

---

Aus PLATZERGRÜNDEn IST SCHON HIER DER

7. 11. 95

bericht.doc

## BERICHT des Finanzreferats

1. Der Jahresabschluss ist fertig. Erhebliche Einbrüche bei den gewerblichen Referaten. Erklärung folgt im Dezember oder Januar
2. In Bezug auf den veränderten Stellenplan teile ich mit, daß die Studentenschaft ein Änderungskündigungsverfahren am Arbeitsgericht laufen hat. Der ASTA hat heute beschlossen, aufgrund neuer Umstände eine fristlose Kündigung an die betreffende Person auszusprechen. Weiteres werde ich berichten, sobald wesentliche neue Entwicklungen vorliegen.
3. Die ABM-Stelle 'Sprachlehrprogramm' ist wegen der Kündigung des Sprachlehrers beendet. Da die fristlose Kündigung nicht zulässig und der Studentenschaft ein Schaden in Höhe von ca. 6.500 DM entstanden ist, steuert die Angelegenheit auf eine Schadensersatzklage zu.
4. { Fehler! Verweisquelle nicht gefunden }

Ali Franke

# LSD

# Liberales Studenten Darmstadt

---

## Antrag zur Sitzung des Studentenparlaments

Das Stupa möge beschließen:

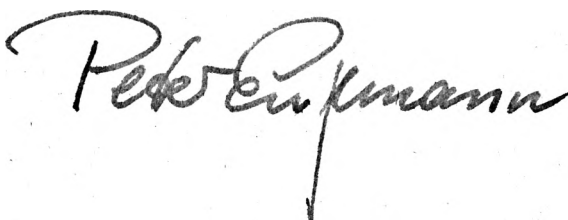
Das Studentenparlament lehnt die von der Hessischen Landesregierung vorgesehene Erhöhung der Beiträge für das Studentenwerk als einen unsozialen Griff direkt in die Taschen der Studierenden ab.

Neben den bereits durchgeführten bzw. angelaufenen Protestmaßnahmen (Presse) schlägt das Studentenparlament eine Postkartenaktion vor.

Die Postkarten werden von der AStA-Druckerei hergestellt und hochschulweit ausgelegt (kurzer Text z.B. "*Ich halte die Erhöhung der Studentenbeiträge für das Studentenwerk durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst für unsozial und fordere daher die Landesregierung auf, die Zuwendungen an das Studentenwerk nicht wie beabsichtigt zu kürzen.*" + Anschrift des HMWK) Die FH Darmstadt ist hierbei einzubeziehen.

17.000

Für die LSD



# AStA Verkehrsreferat

AStA der TH Darmstadt  
Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151/16-2117, 2217, 3217

Bearbeitet von: Klaus Dapp  
Darmstadt, den 01.11.1995

Antrag zum Semester-Ticket für die StuPa-Sitzung vom 07.11.1995

Gemäß der 1994 geschlossenen Vereinbarung der StudentInnenschaft der THD und der Darmstadt-Dieburger Nah-Verkehrs-Gesellschaft mbH (DDV) §3 Abs. 2 ist die DDV berechtigt ab dem Sommersemester 1996 den Preis für das Semesterticket um den Prozentsatz anzuheben, der dem Durchschnitt der Tarifierhöhungen der Zeitausweise des Ausbildungsverkehrs entspricht.

Mit Schreiben vom 26.06.1995 teilt die DDV mit, daß sie eine Erhöhung der Semesterbeiträge von 39 DM auf 43 DM vornehmen muß. Eine Berechnung der durchschnittlichen Tarifierhöhungen der Zeitausweise des Ausbildungsverkehrs wurde dem AStA-Verkehrsreferat am 4.8.1995 vorgelegt. Nach dieser Berechnung wäre eine Erhöhung auf 43,54 DM möglich. Wir empfehlen deshalb dem StuPa folgenden Beschluß:

"Das StuPa der THD setzt in Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studentinnen und Studenten den Semesterbeitrag für die StudentInnenschaft mit Wirkung vom 01.04.1996 auf 57 DM pro Semester fest.

Die Erhöhung des Semesterbeitrages um 4 DM zum 01.04.1996 ist für die Fortsetzung des 'Semestertickets' über den 31.03.1996 hinaus erforderlich.

Falls eine Vereinbarung der StudentInnenschaft mit der Darmstadt-Dieburger-Verkehrsgesellschaft mbH, Darmstadt, über die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsnetz der Darmstadt-Dieburger-Verkehrsgesellschaft mbH durch Studierende nicht zustande kommt, wird der Semesterbeitrag für die StudentInnenschaft auf 14 DM pro Semester festgesetzt."

*Klaus Dapp*  
*gestempelt.*

Nieder-Olm, den 5.11.95

## Bericht des Sozialreferats

Im Berichtserstattungszeitraum wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Besuch mehrerer Seminare zum Thema Neugestaltung des BAföG, auf denen die verschiedenen Modelle vorgestellt und diskutiert wurden.
- Betreiben einer Informationreihe zur 14. Sozialerhebung, den Rütgers-Plänen und den Alternativ-Vorschlägen. Darstellung der Gestalt der Pläne und deren Folgen in Form von Hochdruck-Artikeln, Flugis und Ständen.
- Halten eines Einführungsvortrag über das BAföG allgemein und aktuell für Erstsemester.
- Durchführung der BAföG-Beratung.
- Teilnahme am Förderungsausschuß.

Alfred W. Hoff

**Protokoll  
der Sitzung des  
Studentenparlaments  
vom  
11.07.95**

Sitzungsleitung: Hannes Schmäser  
Protokoll: Frank Holzer

Beginn: 20:20 Uhr  
Ende: 22:10 Uhr

**Anwesende:** Siehe Anwesenheitsliste

Beginn 20:20 Uhr

Begrüßung der Parlamentarier und der anwesenden Gäste durch den Vizepräsidenten.

**TOP 0:** Genehmigung der Tagesordnung

0. Genehmigung der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.95
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge von Gästen
4. Wahl des Wahlausschusses
5. Neue Geschäftsordnung
6. Entlastung AStA 1993/94
7. Zweite Lesung Haushalt 1995/96
8. Bericht AStA
9. Anträge
10. Finanzanträge
11. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird in geänderter Form genehmigt.

**TOP 1:** Das Protokoll der Sitzung vom 14.06.95 wird mit 17:4:0 (Ja:Nein:Enthaltung) Stimmen genehmigt.

**TOP 2:** Mitteilungen des Präsidiums

Statt Albrecht Göbel rückt Jens Becker für Oliver Cullmann (UDS) nach.  
Für Markus Waletzki rückt Alexander Rapp (RCDS) nach.

**TOP 3:** Anträge Gäste

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

**TOP 4:** Wahl des Wahlausschusses

In den Wahlausschuss für die Wahlen des Studentenparlaments 1996/97 werden gewählt:  
Brigitte Pientka, Alexander Rapp und Bernhard Wagner.

**TOP 5:** Neue Geschäftsordnung

Der Antrag auf Vertagung dieses TOPs auf das Wintersemester 1995/96 wird mit 19:2:0 Stimmen angenommen. In der vorlesungsfreien Zeit werden sich Vertreter der Fraktionen zu Vorverhandlungen treffen.

**TOP 6:** Entlastung AStA 1993/94

Der RPA-Bericht liegt den Fraktionen bereits vor. Der RPA schlägt die Entlastung des AStA vor. Der Antrag, den AStA zu entlasten, wird mit 15:10:1 Stimmen angenommen.

**TOP 7:** Zweite Lesung Haushalt 1995/96

Der LSD stellt den Antrag, den Titel „Zeitungen“ um 12 TDM auf 28 TDM zu reduzieren.

Dieser Antrag wird mit 14:10:1 Stimmen angenommen.

Der LSD stellt den Antrag, den Titel „Publikationen“ um 5 TDM auf 8 TDM zu reduzieren.

Dieser Antrag wird mit 12:12:2 Stimmen abgelehnt.

Der LSD stellt den Antrag, eine Stelle für einen Anzeigenreferenten (1/3 AE plus Provision) für den Hochdruck einzurichten. Der Antrag wird mit 12:12:2 Stimmen abgelehnt.

Der LSD stellt den Antrag, die Planstelle auf der Lichtwiese künftig mit 20,-DM/Std. auszuschreiben. Dieser Antrag wird mit 13:11:0 Stimmen angenommen.

Der RCDS stellt den Antrag, den Titel „Publikationen“ um 4,5 TDM auf 8,5 TDM zu reduzieren. Der Antrag wird mit 13:12:1 Stimmen abgelehnt.

Der Haushalt 1995/96 wird abschließend in der geänderten Form mit 15:6:4 Stimmen angenommen.

**TOP 8:** Bericht AStA

Die AStA-Referenten Umlauf, Wolf und Franke berichten von ihren Tätigkeiten.

**TOP 9:** Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 10:** Finanzanträge

Es liegen keine Finanzanträge vor.

**TOP 11:** Verschiedenes

Termine und Neuigkeiten aus dem Stupa sollen künftig im Hochdruck veröffentlicht werden.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr